

## *Das einrauchen einer Pfeife!*

*Es ist sehr schwierig eine neue Pfeife beim ersten Mal genussvoll zu rauchen. Zunächst muss die Pfeife sorgfältig eingeraucht werden denn schließlich ist die Brennkammer des Pfeifenkopfes aus rohem unbehandeltem Holz, beim unsachgemäßen verbrennen von Tabak in der noch neuen Brennkammer vermischt sich der Rauch mit dem Rauch von verkohltem Holz. Um das zu vermeiden, muss eine neue Pfeife zuerst eingeraucht werden. Eine gleichmäßige Kohleschicht im Inneren der Brennkammer schützt das Holz vor dem verbrennen.*

*Ebenso bewahrt sie das Holz davor das der Geschmack und das Aroma vom Tabak, durch unerwünschte Aromen, verfälscht wird. Es ist wichtig die Brennkammer vollständig mit Tabak zu füllen, damit sich die Kohleschicht gleichmäßig verteilt kann. Die Pfeife wird in mehreren Schritten eingeraucht.*

### **Erster Schritt:**

*Die Brennkammer zu einem Viertel mit Tabak füllen und den Tabak fest auf den Boden der Brennkammer stopfen. Den Tabak bei leicht zähem Zugwiderstand bis zum Ende rauchen, so dass eine dünne Kohleschicht am Pfeifenboden entsteht. Nach dem die Pfeife abgekühlt ist, entleeren und mindestens einen Tag trocknen lassen.*

### **Zweiter Schritt:**

*Die Brennkammer bis zur Hälfte mit Tabak füllen und die Tabakfüllung wie in Schritt eins beschrieben bis zum Ende durch rauchen, die Asche entfernen und die Pfeife wieder trocknen lassen.*

### **Dritter Schritt:**

*Die Pfeife wird fast vollständig gestopft, etwa einen halben Zentimeter freilassen bis zum Rand der Pfeife. wie in Schritt eins und zwei beschrieben bis Ende durch rauchen, die Asche entfernen und die Pfeife wieder trocknen lassen.*

### **Vierter Schritt:**

*Jetzt wird die Pfeife vollständig gestopft und bis Ende geraucht. Nachdem die Asche entleert worden ist, zeigt sich eine dünne schwarze Kohleschicht an den Innenwänden des Pfeifenkopfs.*

*Die Pfeife kann nun noch mehrere Male geraucht werden, bevor ein Teil der entstandenen Kohleschicht von den Wänden entfernt werden kann. Nun ist die Pfeife für den dauerhaften Genuß vorbereitet.*

*Ein erfahrener Raucher kann eine neue Pfeife einrauchen, indem er sie gleich bis zum Rand stopft. Eine gleichmäßige Kohleschicht an den Wänden der Brennkammer zeigt uns dass das einrauchen gelungen ist. Diese Kohleschicht*

sorgt für aromatisches und genussvolles rauchen und schützt die Pfeife vor dem verbrennen. Auch eine eingerauchte Pfeife sollte nach wie vor mit einer gewissen Vorsicht behandelt werden. Nach jedem rauchen sollte die Pfeife abkühlen und trocknen(min. 2Std).

Pfeifen mit Einrauchpaste im Innenraum machen die Schritte 1 bis 3 überflüssig. Hierbei sollte wohl aber die prinzipiell für alle Pfeifen geltende Empfehlung des kühlest möglichen Rauchens befolgt werden. Generell schont kühles rauchen nicht nur die Pfeife, sondern erhöht auch den Genuss. Lieber die Pfeife einmal ausgehen lassen, als die Aromen des Tabaks durch überhöhte Temperatur zu verbrennen. Je kühler und unsichtbarer der Rauch, desto reichhaltiger der Geschmack!

Und bitte nicht den Tabak wechseln – er vermählt sich mit der Pfeife, und sie könnte es Ihnen übelnehmen, wenn Sie Ihrem Tabak untreu werden.